

Leichtathletik Verein von 2007

Bad Harzburg e.V.



1. Vorsitzender: Jörg Lehmann, Göttingeröder Str.16, 38667 Bad Harzburg

Gendarstellung des kompletten Vorstandes vom LAV 07 Bad Harzburg zum Presseartikel von Björn Gabel „Sie werden künftig nur noch selten zu sehen sein, die roten Lauftrikots der LAV 07 Bad Harzburg“ vom 3.9.2013

Der LAV 07 Bad Harzburg hat als reiner Leichtathletikverein aktuell 140 Mitglieder. Selbst wenn die komplette Trainingsgruppe des Laufnachwuchs den Verein verlassen sollte (wonach es derzeit nicht aussieht), verbleiben mehr als 110 Mitglieder in den übrigen 5 Trainingsgruppen (Bambini, Powergruppe, Mehrkampfteam, Laufgruppe Erwachsene, Walking-Gruppe), die von 3 lizenzierten Trainern und 2 Vereinsassistenten sehr gut betreut und trainiert werden. Es werden also auch weiterhin Trikots des LAV 07 Bad Harzburg zu sehen sein und zwar schon am kommenden Samstag bei den Kreismeisterschaften Mehrkampf, wo wir zusätzlich als Ausrichter agieren.

Auch qualitativ wird der LAV einige leistungsstarke Athleten in seinen Reihen halten: U.a. die beiden Kaderathleten und Landesmeister Lea Ahrens und Max Singer, die Bezirksmeister Silke Ahrens, Albin Bertram, Jan Catalin Bertram, Andrea Bittner, Peter Bosse und Sabine Krumpfen-Müller. So sehr wir die Entscheidung des Wegganges des Laufnachwuchses bedauern und möglicherweise auch talentierte Jugendliche verlieren, werden wir auch in 2014 eine Reihe von sehr guten Athleten haben und ein attraktives Sportangebot für die ganze Familie – vom Enkel bis zum Opa und vom Gesundheitssportler bis zum Kaderathleten - anbieten.

Aus unserer Sicht gibt es 3 Gründe, die zur Trennung des Laufnachwuchses von unserem Verein geführt haben und zwar:

- 1. Mangelnde Integration der Trainingsgruppe Laufnachwuchs in den Gesamtverein**
- 2. Sportliche Differenzen in der Trainingsmethodik**
- 3. Finanzielle Beweggründe**

Zu 1: Die Trainingsgruppe Laufnachwuchs hat sich in den letzten Monaten zunehmend von anderen Trainingsgruppen und vom Vorstand distanziert. Dies äußerte sich u.a. in der mangelnden Helferbeteiligung bei unseren eigenen Veranstaltungen, dem Fernbleiben fast der gesamten Gruppe bei unserem Vereinssportfest und dem Ausscheren aus dem gemeinsamen Trainingstag aller Trainingsgruppen. Der letzte Punkt ist für uns besonders wichtig: Wir haben ein großes Einzugsgebiet und unsere Mitglieder nehmen eine lange Anreise zu unseren Trainingsorten auf sich. Daher ist es für uns existenziell wichtig, dass wir **allen** Familienangehörigen ein attraktives Sportangebot zeitgleich bieten. Aus dieser Grundkonzeption ist der Laufnachwuchs ausgeschert. Weiter haben Kolja Klope und Süleyman Kuzguncu ihren Aktiven untersagt, andere Sportangebote des Vereins wahrzunehmen. Dies ist vom Grundverständnis unseres Vereins undenkbar und wir haben beide in der letzten Vorstandsitzung am 7.8. sehr deutlich zu einer Verhaltensänderung aufgefordert.

Zu 2: Innerhalb unseres Trainerteams gab es Differenzen in der Trainingsmethodik. Während unsere lizenzierten Trainer Jan Catalin Bertram, Thomas Bertram und Sabine Krumpen-Müller sehr viel Wert auf Ökonomisierung des Laufstils und vielseitiges Training legen, stand bei den Seiteneinsteigern Kolja Kloke und Süleyman Kuzguncu die Ausbildung der Ausdauerfähigkeiten und die Fokussierung auf das lange Laufen im Vordergrund. Auch wurden bei den Athleten des Laufnachwuchses große läuferische Defizite festgestellt. Der Versuch Kolja Kloke zur Behebung der lauftechnischen Defizite seiner beiden Schützlinge zu bewegen, scheiterte ebenso, wie eine Beteiligung der beiden Kaderathleten am Training unseres Mehrkampftrainers Thomas Bertram. Schließlich versuchte es der Vorstand mit dem Angebot an Kolja Kloke und Süleyman Kuzguncu, eine Trainerausbildung beim NLV zu absolvieren, um die sportliche Kompetenz zu fördern. Wir möchten betonen, dass die von Süleyman Kuzguncu konzilianter vorgetragene Trainingsmethodik nicht wirklich Einlass in den Trainingsalltag des Laufnachwuchses findet.

Zu 3: Finanzielle Beweggründe haben möglicherweise auch den entscheidenden Impuls für den Wechsel zum MTV Braunschweig gegeben. Dies gehört zu den Spielregeln einer Marktwirtschaft. Wir möchten betonen, dass das Trainerengagement beim LAV ehrenamtlich erfolgt; dies wurde ihnen 2011 so vom 1. Vorsitzenden mitgeteilt, als sie vom TSG Wildemann mit einigen Athleten zum LAV wechseln wollten. Der Verein hat allen Trainern und Betreuern jederzeit und pünktlich u.a. entsprechende Fahraufwendungen und Trainingslageraufenthalte erstattet oder bezahlt.

Für die Aktiven des Laufnachwuchses stellt sich die Situation in Braunschweig jedoch anders dar. Die Mitgliedsbeiträge dort sind deutlich höher, zudem haben die meisten Aktiven eine viel längere Anreise mit entsprechenden Fahrtkosten zu tragen.

Unsere lizenziertes Trainerteam hat ein attraktives Trainings- und Betreuungsangebot für die ausdauerorientierten jugendlichen Athleten erstellt und wir können jedem Interessierten eine sehr gute sportliche Betreuung garantieren.

Im Namen des kompletten Vorstandes des LAV 07 Bad Harzburg e.V.

i.A.

Jörg Lehmann

1. Vorsitzender